

B. VII. 72

VEREIN FRANKFURTER BACHKONZERTE E.V.



FRANKFURTER BACHKONZERTE
IM SAAL DER DEUTSCHEN BANK

Nikolaus Harnoncourt und der Concentus Musicus

Nikolaus Harnoncourt, der engagierte Kenner alter Musik, ist in knapp zwei Jahrzehnten zum Begriff für die Musikwelt geworden, Träger der meisten internationalen Schallplattenauszeichnungen! Schon während des Studiums beschäftigte sich Harnoncourt mit alter Musik und historischen Instrumenten, baute systematisch ein entsprechendes Instrumentarium auf, vereinte ein hochqualifiziertes Ensemble aus Musikern der Wiener Symphoniker, gründete 1952 den »Concentus Musicus«. Daneben betrieb Harnoncourt musikwissenschaftliche Studien, vertiefte sich in die Probleme der Aufführungspraxis und Spieltechnik dieser Instrumente. Er forschte in Bibliotheken und trug für den Concentus, das Spezialensemble für alte Musik, aus der Fülle des Materials ein reiches Repertoire an echten Meisterwerken aus der Zeit von 1200 bis 1600 zusammen. Alte Instrumente spielt er nicht nur aus purem Historismus, sondern aus rein musikalisch-künstlerischen Erwägungen, da die Musik jeder Epoche nur mit den Klangmitteln ihrer Zeit am lebendigsten, überzeugendsten dargestellt werden kann.

Die ersten Konzerte gab der Concentus 1957. Konzertreihen, Gastspiele in ganz Europa und seit 1966 auch in den USA und Kanada folgten. 1962 der große Durchbruch auf Schallplatten: Zehn Jahre nach der Gründung des »Concentus Musicus« spielte Harnoncourt auf »Telefunken« die Brandenburgischen Konzerte in der Originalfassung auf Originalinstrumenten ein. »Sensation mit Bach!« schrieb Christ

Alle Schallplatten mit dem

CONCENTUS MUSICUS WIEN

liefert Ihnen der Schallplattenvertrieb der
KONZERTDIREKTION FRITZ DIETRICH

Insbesondere empfehlen wir Ihnen:

Biber: Sonata a 6, die Pauernkirchfahrt genandt	Decca SAWT 9579-B	DM 22,—
J. S. Bach: Die Brandenburgischen Konzerte Nr. 1-6	Decca SAWT 9459/60-A	DM 50,—
J. S. Bach: Orchestersuiten Nr. 1-4	Decca SAWT 9509/10-A	DM 50,—
J. S. Bach: Kaffee- und Bauernkantate	Decca SAW 9583-M	DM 9,80
Glanzvolles Barock mit dem Concentus Musicus Wien	Decca SAW 9543-M	DM 9,80

Die Künstler signieren gerne ihre Schallplatten.

Beachten Sie bitte unsere Auslagen!

Schallplatten, die Sie in unseren Auslagen nicht finden, besorgen wir Ihnen gerne und senden Ihnen diese innerhalb weniger Tage zu.

und Welt. Johannes-Passion, h-moll-Messe, Matthäus-Passion, und nun das größte Aufnahmeprojekt der Plattengeschichte: die Gesamtaufnahmen der Kantaten Bachs synoptisch-bibliophil ausgestattet mit Partituren, Werk- und Einführungstexten! Außerdem gab Harnoncourt der Monteverdi-Renaissance auf Schallplatte entscheidende Impulse. Nach Marien-Vesper und Orfeo erschien die bahnbrechende, zukunftsweisende, Drama und Musik verschmelzende Barockoper »Il Ritorno d'Ulisse in Patria«, von Harnoncourt instrumentiert und 1971 bei den Wiener Festwochen szenisch wiederaufgeführt.

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050

Im Nachlaß des 1734 verstorbenen Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg fanden sich hunderte von Konzerten verschiedenster Komponisten. Die berühmtesten Musiker, Vivaldi zum Beispiel, waren namentlich aufgeführt; die meisten anderen wurden in Konvoluten zusammengefaßt, die die Bezeichnung »diverse Meister« trugen. Wen wundert es, daß auch Bachs sechs »Brandenburgische Konzerte« in einer dieser Sammlungen zu finden waren, daß sie, zu den unscheinbaren Stücken des fürstlichen Musikalien-Inventars rechnend, pro Konzert auf vier Groschen veranschlagt wurden?

Der Markgraf war ein großer Musikliebhaber gewesen. Er hatte ein ausgezeichnetes Orchester unterhalten und Bach etwa 1719 kennengelernt, entweder in Meiningen oder in Karlsbad. Er hatte sich, von Bachs Spiel angetan, Kompositionen für seine Kapelle erbeten. Im Frühjahr 1721 kam Bach dieser Aufforderung auf wahrhaft fürstliche Weise nach: er schickte die sechs Brandenburgischen Konzerte, von denen Albert Schweitzer sagte, sie seien »die reinste Offenbarung des polyphonen Stils Bachs«.

In der Tat lassen sich Bachs »Brandenburgische Konzerte« nur sehr bedingt mit den üblichen, formal oft schematischen Concerti grossi der Barockzeit in einem Atemzug nennen. Die Praxis der Abwechslung von Soli und Tutti wird in den sechs Konzerten Bachs nicht in jenem schlichten Sinne der Klang-Kontrastierung geübt, sondern als das Ereignis einer sehr differenzierten Formvorstellung gezeigt. Bestimmend hierfür ist die Verschränkung der Klang- und Stimmgruppe, deren Beziehung zueinander Spannungen erzeugt, die zwar noch vom linearen Duktus der

ein begriff für alle musikfreunde

noten-fuchs literatur, instrumente, schallplatten,
konzertkarten

frankfurt am main, bleichstraße 70, am eschenheimer turm (bayer-haus)
telefon 29 40 49

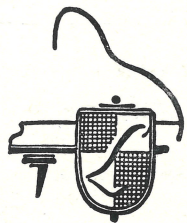
Alle Schallplatten der Reihe CANTATE - DAS LEBENDIGE KONZERT
mit den DEUTSCHEN BACHSOLISTEN ständig vorrätig

barocken Kompositionsweise durchdrungen sind, in der bohrenden Intensität ihrer Wirkung jedoch schon auf den symphonischen Gedanken Beethovens vorausweisen. Jeder Satz aus den »Brandenburgischen Konzerten« ist erfüllt von diesem Prinzip der Entfaltung einer Idee, ihrem Wachstum, ihrer Verzweigung und endlich ihrer Selbstverwirklichung. Die Monothematik als höchste Konzentration geistig-konstruktiver Formung feiert in diesen Konzerten einen ihrer größten Triumphe.

Die instrumentale Vielfältigkeit der »Brandenburgischen Konzerte« hat ihre Ursache nicht allein in der Klangfreude - dann hätte Bach womöglich wie die Italiener gleichartige Gruppen einander gegenübergestellt - sondern vor allem in konstruktiven Erwägungen. Das 5. Konzert begnügt sich denn auch nicht mit dem Kontrast Cembalo-Streicher, sondern stellt dem konzertierenden Tasteninstrument eine solistische Flöte und eine Prinzipalgeige zur Seite. Erst in der zweiten Hälfte des Kopfsatzes bestimmt das Cembalo allein das Geschehen. Im Affettuoso steuert es, außer dem Baß, nur eine von drei gleichberechtigten Melodiestimmen bei, während das Finale, bei dichter kontrapunktischer Struktur, wieder stärker vom virtuos element belebt wird.

Heinrich Schmelzer: 3 Sonaten aus »Sacro-profanus Conventus musicus«

Heinrich Schmelzer ist der erste österreichische Komponist, dem Weltruh zuteil wurde, er wurde der »berühmte und fast vornehmste Violinist in ganz Europa« genannt. Als Sohn eines Soldaten verbrachte er seine Jugend im Feldlager. In dieser aus allen Ländern Europas zusammengewürfelten Gesellschaft wurde er natürlich mit jeglicher Art von Volksmusik vertraut. Den stärksten Eindruck dürften wohl die ungarischen Geiger auf ihn gemacht haben, da es kaum ein Werk Schmelzers gibt, in dem nicht ungarische Elemente enthalten wären. Die drei heute gespielten Sonaten sind typische Beispiele dafür. Schmelzer gelangte zu höchsten Ehren beim Wiener Hof, vom Violinsolisten und Ballettkomponisten stieg er zum ersten einheimischen Hofkapellmeister der Habsburger auf. Auch in seinen Balletten hat er übrigens immer wieder Volkstänze der verschiedensten Nationen eingebaut. Schmelzers Sonaten sind kurze, meist einsätzig Instrumentalstücke verschiedenster Besetzung. Eine Gliederung in langsame und schnelle Teile oder auch in Teile



Pianohaus Lang

Stiftstraße 32 (am Eschenheimer Turm) · Telefon 28 23 30

Größtes Klavier-Fachgeschäft Deutschlands

Bechstein, Berdux, Euterpe, Grotrian-Steinweg, Ibach, Sauter, Schimmel, Steinway & Sons, Yamaha u. a.
Cembali, Spinette von Neupert und Sperrhake
Großauswahl in Heim-Organen von Hammond, Philicorda, Wurlitzer, Yamaha u. a.

Concentus musicus Wien

Leitung:

Nikolaus Harnoncourt

DAS PROGRAMM DER TOURNEE AUF
TELEFUNKEN-SCHALLPLATTEN

JOHANN SEBASTIAN BACH

Die vier Ouvertüren

SAWT 9509/10-A DM 50,-

Kassette mit Textbeiträgen

Auch einzeln mit der Textbeilage »Musik und ihre Zeit« lieferbar.

Deutscher Schallplattenpreis · Nom. für

Akademie-Preis d. amerik. »Naras« (Grammy)

Platte des Jahres »High Fidelity«

Brandenburgische Konzerte 1-6

SAWT 9459/60-A DM 50,-

Kassette mit Textbeiträgen

Auch einzeln mit der Textbeilage »Musik und ihre Zeit« lieferbar.

Ausgezeichnet von der englischen Schallplattenkritik · Grand Prix Du Disque.

Musik am Habsburgischen Kaiserhof

Wien zur Zeit Leopold I.

JOHANN HEINRICH SCHMELZER: Sonata Natalita a 3 Chori - Sonata II a 8, duobus Choris - Sonata a 4 »la Carolietta« - Sonata 1 a 8 - Sonata a 3 - Sonata IV a 6 - Sonata a 5 - Sonata a 3 - Sonata a 3 Violini

JOHANN JOSEPH FUX: Serenada à 8 · Sonata à Quattro - Rondeau à 7

SAWT 9563/64-B DM 44,-

Nom. für Akademie-Preis d. amerik. »Naras« (Grammy)

HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER

Battalia - Pauernkirchfahrt - Ballettae

Sonatae SAWT 9579-B DM 22,-



TELDEC

»TELEFUNKEN-DECCA« SCHALLPLATTEN GmbH · Hamburg 19

empf. Richtpreise incl. MwSt.

5. Bachkonzert

Sonntag, 4. Februar 1973,
20 Uhr

(Vor- und Hauptkonzert vereinigt)

Johann Sebastian Bach

Orgelabend in der Dreikönigskirche

Karl Richter

Fantasie und Fuge g-moll BWV 542
Triosonate Nr. 6 G-Dur BWV 530
Präludium und Fuge e-moll BWV 548

Partite diverse sopra:

Sei begrüßet, Jesu, gütig

11 Variationen BWV 768

Toccata und Fuge F-Dur BWV 540

Pro Musica-Zyklus

7. Konzert

Mittwoch,
7. Februar 1973,
20 Uhr

Saal der Deutschen Bank
Kammerorchesterkonzert

Kammerorchester Tibor Varga

Gilbert Varga, Violine

Rainer Moog, Viola

Dirigent und Solist:

Tibor Varga

Sinfonie F-Dur KV 112

Sinfonia Concertante für Violine, Viola
und Orchester Es-Dur KV 364

Konzert für Violine und Orchester A-Dur KV 219

Wolfgang Amadeus Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart

6. Bachkonzert

Sonntag, 25. Februar 1973,
20 Uhr

Vorkonzert 11 Uhr

Kammermusikabend

Philharmonische Solisten Berlin

Karlheinz Zöllner, Flöte

Lothar Koch, Oboe

Wolfgang Boettcher, Violoncello

Waldemar Döling, Cembalo

Triosonate d-moll

Duett F-Dur

Sonate D-Dur BWV 1028

Sonate C-Dur

Les Folies d'Espagne

Sonate C-Dur

Georg Philipp Telemann

Wilhelm Friedemann Bach

Johann Sebastian Bach

Jean Baptiste Loeillet

Marin Marais

Johann Chr. Friedrich Bach

Weihnachtsmusik auf Schallplatten

J. S. Bach: WEIHNACHTS-ORATORIUM auf Schallplatten

Gesamtaufnahmen

mit den Solisten Gunthild Weber, Sieglinde Wagner, Helmut Krebs,
Heinz Rehfuss · Berliner Motettenchor · RIAS-Kammerorchester ·
Berliner Philharmoniker - Leitung: Fritz Lehmann

DGG Helidor **DM 30,-**

mit den Solisten Agnes Giebel, Marga Höffgen, Josef Traxel, Dietrich
Fischer-Dieskau

Thomanerchor Leipzig · Gewandhausorchester Leipzig

Leitung: Kurt Thomas

Electrola SMVP **DM 30,-**

mit den Solisten Chloë Owen, Hertha Töpfer, Gert Lutze, Horst
Günter, Kieth Engen · Münchener Bach-Chor · Kammerorchester der
Bayerischen Staatsoper · Dirigent: Karl Richter Decca **DM 30,-**

Kantaten 1-3

mit den Solisten Teresa Zylis Gara, Eva Bornemann, Helmut Kretsch-
mar, Horst Günter · Knaben- und Jugendchor St. Michaelis, Hamburg

Leitung: Friedrich Bihn

2 Stereo-Platten **DM 18,-**

GNADENBRINGENDE WEIHNACHTSZEIT!

Die Laubacher Kantorei singt Weihnachtslieder



Tochter Zion, freue dich / Zu Bethlehem ge-
boren / Eia, so seht den Rosenstrauch / Maria
durch ein' Dornwald ging / Als ich bei meinen
Schafen wacht / Hirtenmusik / Kommet ihr
Hirten / Inmitten der Nacht / Ich steh an dei-
ner Krippen hier / Vom Himmel hoch, da
komm ich her / Es ist ein Ros entsprungen /
O Jesulein zart / Siciliana / LLaßt uns das
Kindlein wiegen / Still, still, still / Stille Nacht,
heilige Nacht / Wie schön singt uns der Engel
Schar / Joseph, lieber Joseph mein / O du
fröhliche.

Wolfgang Wiemer, Orgel / Instrumental-Ensemble / Laubacher Kantorei /

Leitung Georg Goebel

30 cm - 652 800

DM 10,-

Bitte beachten Sie unser Schallplattenangebot zu Weihnachten! Wir nehmen auch
gern den Versand von Schallplatten in Ihrem Auftrag als Weihnachtsgeschenk vor.



KUPFERBERG GOLD

Ein Sektbegriff für die Welt